

# Metaplan®

Goethestraße 16

D 25451 Quickborn

T. +49 4106 617 0

Quickborn@metaplan.com

[www.metaplan.com](http://www.metaplan.com)

## Entscheidertraining

Quickborn, 1968

Nach ein bis zwei Arbeitstagen sind alle Wände voll mit bunten Karten. Einige Sortiersversuche haben bereits stattgefunden, ohne allerdings der zunehmenden Verwirrung Einhalt gebieten zu können. Der Ruf nach Ordnung, nach Systematisierung wird laut. Was anfangs über die Diskussionsbeiträge gesagt wurde, nämlich, daß niemand 200 Aussagen pro Stunde im Kopf behalten könne, gilt nun auch für die visualisierten Aussagen.

**F**

# VERDICHUNG

ERHÖHUNG DER VER-  
NUTZUNGSINTENSITÄT

Wann Verdichtung  
wenn Zeitgen  
um jeden Preis?

VERDICHUNG  
IST VIELLEICHT  
SCHEISSE !!  
VIE HABEN  
NUR AUF DER  
SELBE GEPRO-  
CHEN!

- o BAU
- o EINWOHNER
- o BESCHÄFTIGTE
- o BENUTZER (KÄUFER, BESUCHER, FREIZEITNUTZER)

WARUM? ALS VORAUSSETZUNG FÜR EIN ZENTRUM

URBALES LEBEN IN ZENTRUM  
= viel Bevölkerung auf der Straße von früh bis spät

Wir FURGÄNGER KONTAKT-SUCHER

Einheit der Stadt fördern

neutrale Fuzel

ALTES PROBLEM DES ZENTRUM IN RADIAL NETZ!

MHJLYTHN y matä

Was wollen für M-Bahn die zool. Substrat verdichten

Wo soll verdichtet werden?

- in Büchrich
- in Oberstrich
- in Gung
- auf dem freien Feld

VIELFÄLTIGES ANGEBOU BRAUCH GROSSE ZAHL VON KONSUMENTEN

Vielältiges Angebot ist Voraussetzung für Attraktivität

Attraktivität jagt Zahl der Konsumenten

Minimale Kosten

90000€

$\sum SD = \min$

Gibt das ökonomische Preis für Zentrum

DAS EINFAMILIENHAUS IN REINE HAT INNERE CHANCE

Neue Heimat Netz

S-BAHN-ANSCHLUSS TANGENTIAL ZENTRAL

FOLGE N

Streuung ist noch teuer

Verdichtung ist teuer

Was soll das bezahlen?

Da die heutigen Bodenpreisen ist Verdichtung nicht teuer?

NUR MFH! KEIN STREUUNG

WARUM NUR MFH? WIEVIEL VERDICHUNG WILK NIEBERBUSCH

Verdichtung kann teuer sein aber nötig im Zentrum

ZENTRUM ALS BAND LINEAR

Verdichtung in Substrat

LINEAR

3. Regel: Nicht länger als 30 sec. hinter-  
einander sprechen

Die Verkündung dieser Regel wird oft mit Lachen beantwortet: wie kann eine durchdachte Argumentation zu einem schwierigen Thema in 30 sec. formuliert werden? Selbstverständlich wird es Passagen geben, die mehrere Minuten in Anspruch nehmen. Trotzdem gilt unsere Regel: der Sprecher muß lernen so zu formulieren, daß Zwischenfragen, Zusatzbemerkungen, wertende Zurufe, seine Ausführungen unterbrechen. Die Beteiligung anderer bewirkt die Aufrechterhaltung der Aufmerksamkeit und das "Einregeln" von Sprecher und Gruppe aufeinander, d.h., daß Miß- und Nichtverständnis vermieden und der Gesprächszusammenhang durch die Gruppe selbst gewahrt wird.

Damit kommen wir gleich zur

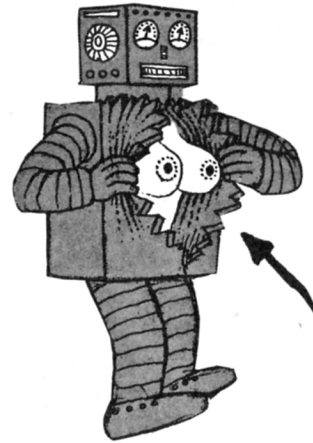
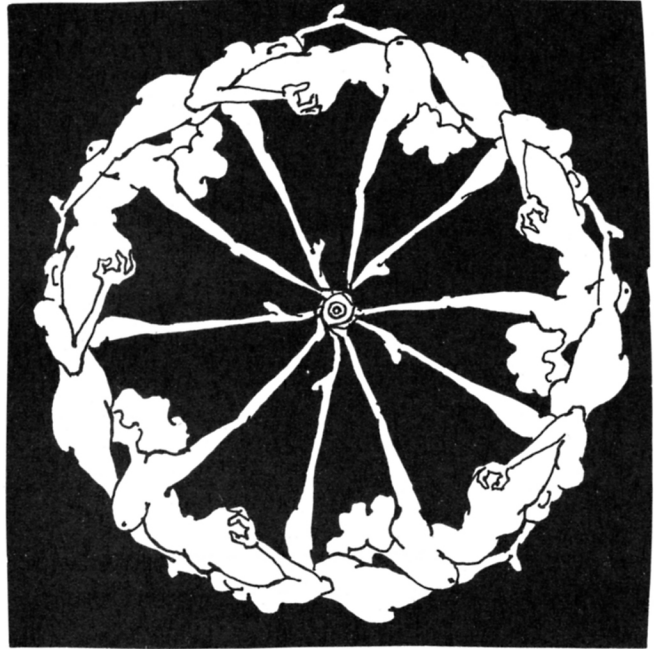
4. Regel:

Es gibt keinen Diskussionsleiter sondern zunächst, eine Person, die den Spielregeln Geltung verschaffen soll, ohne auf den Gesprächsinhalt Einfluß zu nehmen.

Es zeigte sich, daß bereits nach einem gemeinsamen Arbeitstag auch dieser Gesprächshelfer überflüssig wird, weil die ganze Gruppe bereits darauf achtet, daß die Redelöwen gebremst und die Stillen ermuntert werden. Die "Stillen" sind seltener die Schüchternen, sondern mehr die Abwartenden, die aus taktischen Gründen "mauern". Der Typ der Schüchternen findet sich in Gruppen, die aus stark hierarchischen soziotechnischen Systemen gebildet wurden.

Wir versuchen weitgehend, die Gruppe sich selbst regeln zu lassen. Nur bei einem zeitweise auftretenden Überangebot an Wortmeldungen wird ein Diskussionsleiter als mechanische Regelung eingeschaltet.

Beispiel einer Gruppe,  
die sich selbst regelt



die  
Alternative



Modell eines mechanischen  
Diskussionsleiters

Jeder Teilnehmer soll mit Hilfe gemeinsam erarbeiteter Unterlagen und Bilder (Dias) alle am Ergebnis Interessierten und zu Interessierenden (durch Vorträge oder Berichte) gründlich informieren.

Entscheidertraining-Ergebnisse

Das ET ist eine Kombination von Problemlösungs- und Lernmethode; es werden konkrete Strategien entwickelt und ihre Einführung didaktisch vorgenommen.

Ergebnisse eines Trainings:

1. Scenario = visualisierte Strategie

visualisierter Stand langfristiger Überlegungen; Alternativen; Tendenzen; Dissens und Konsens der Teilnehmer zu Teilfragen; Prognosen; Utopien; Aufzeigen von "Feldern" der Aktivität - innerhalb und außerhalb des Systems - in die sich organisierte Kräfte entfalten können; die Entscheidungen wirken langfristig.

2. Tätigkeitskatalog

für die Fortführung der Arbeiten durch jeden Teilnehmer. Alle Tätigkeiten werden als Zeitaufwand (Tage, Wochen, Monate, Jahre) und als Arbeitsaufwand (Personenzahl und Qualifikation) angegeben; die Ergebnisse dieser Tätigkeiten werden formal bezeichnet, z.B. Sitzung, Bericht, Vertrag, Einrichtung.

(Beispiel für eine Informationsweitergabe)

Kwickbronn

was tiemlörning  
tränner klücksklee  
tränner kwarter  
doktorzug derlevel kwick  
bonalüse und reflekschen  
plun planing  
tieming tieching for tränning fieling  
ist well das?  
propter kwackborn  
kickborn, kackborn  
wolke ROSA  
O HAPPY SPRAY  
brainsbronn in kwickstorming  
effektivty for menschen  
kwickeffetsuperborn  
schweppes for neppes for ju  
kicker kacker  
knicker knacker  
kübernacker  
kwicker kartenteser löwer  
scnelle tiemer, kwicke driemer

